

etwas heiss. आलक्ष्य kaum sichtbar Çák. d. 176. Das Gegentheil, die *intensive Aufsteigerung* oder bloss *Steigerung*, drückt das Sanskrit durch die Praefixe परि und सम् aus. Jenes *umkreiset* den Begriff, giebt ihm *Rundung* und *Fülle* und erhebt ihn dadurch über sein gewöhnliches Mass: dieses sammelt das Auseinanderliegende, drängt es zusammen, verdichtet und verstärkt den Begriff. Derselben Veranschaulichung begegnen wir in den verwandten περί, συν und dem ἄ επιτακόν bei den Griechen, in per und con bei den Lateinern. परिशुक्ल Ritus. I, 11. परिधीर valde firmus, fortis Ghat. 4. परिडुर्बल Sāw. 5, 93. पर्याकुल ganz verwirrt Çák. 72, 12. परिपाण्डु Rit. I, 17. संशुक्ल Rit. I, 22. Mrík'k'h. 14, 1 संपूर्ण, परिपूर्ण u. s. w. περιπληθής, συμπλήρης, περίμετρος = ὑπέρμετρος, ἅπας, σύμπας, pergratus u. s. w. Es bedarf kaum der Erinnerung, dass sich die Funktionen von परि, सम्, περί, ἄμφι, συν, con, per u. s. w. nicht auf Adjektive beschränken, wir finden sie vor Wurzeln eben sowohl als vor Nominalbildungen z. B. परिक्तम् sehr müde sein, परिशुच् perdolere, परिभाष् persuadere, परिज्ञा percognoscere, vgl. περιδεῖδεν. Mit dieser einfachen Steigerung noch nicht zufrieden entwickelten das Sanskrit und Griechische noch einen höhern Grad dadurch, dass sie zwei dieser Suffixe vorhefteten, eine Methode, die den Vergleichungsstufen analog läuft. Das Griechische wird vom Sanskrit bei weitem überboten.

Positiv

Komparativ

Superlativ

आप्
भूसमाप्
परिभूपरिसमाप्
संपरिभू

*